

Was kostet die Erzeugung von Milch?

Teil 1, Deutschland, Ausgabe 5

**Aktualisierung der Berechnung der Milcherzeugungskosten
auf Basis der INLB-Daten 2014/15 und Hochrechnung auf das
Jahr 2016**

Abschlussbericht

Im Auftrag der MEG Milch Board w. V. und des
European Milk Board (EMB)

Durchgeführt von:

Dr. Karin Jürgens (Projektleitung),
Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft (BAL),
Heiligenstädter Str. 2, 37130 Gleichen-Bremke,
Tel. 05592/ 927567, kj@agrarsoziologie.de.

in Zusammenarbeit mit:

Prof. Dr. Onno Poppinga, Hochzeitsstraße 5,
34376 Holzhausen-Immenhausen, Tel.
05673/3540,
rondopopp@t-online.de.

Statistische Berechnungen:

Michael Wohlgemuth, Lohmener Str. 1,
01326 Dresden-Pillnitz, Tel. 0351-41389983,
info@michael-wohlgemuth.de.

Gleichen, im Juli 2017

**Wissenschaftliche Bearbeitung**

Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft (BAL)
im Netzwerk die Landforscher
Heiligenstädter Str. 2, 37130 Gleichen
Telefon: +49 5592 927567,
E-Mail: kj@agrarsoziologie.de
www.landforscher.de

**Auftraggeber:**

MEG Milch Board
Geschäftsstelle Göttingen
Stresemannstr. 24
37079 Göttingen
Telefon: +49 551 50 76 49 – 0
Telefax: +49 551 50 76 49 – 10



European Milk Board (EMB)
Rue de la Loi 155
B-1040 Brüssel
Telefon: +32 2808 1935
Fax: +32 2808 8265
office@europeanmilkboard.org
www.europeanmilkboard.org

Redaktion:

BAL, MEG Milch Board ©2017

Inhalt

1	Vorwort.....	1
2	Einleitung.....	2
3	Methodische Anpassungen.....	4
4	Zwischenergebnisse: Milcherzeugungskosten 2004 bis 2015.....	6
4.1	Milcherzeugungskosten in kleineren Milchviehbetrieben (BG 4)	6
4.2	Milcherzeugungskosten in mittelgroßen Milchviehbetrieben (BG 5)....	10
4.3	Milcherzeugungskosten in größeren Milchviehbetrieben (BG 6).....	18
5	Hochrechnung der Milcherzeugungskosten auf das Jahr 2015	22
5.1	Methodische Anpassungen.....	22
5.2	Endergebnisse der Hochrechnung auf das Jahr 2016	23
5.3	Resümee.....	27
6	Tabellenverzeichnis	29
7	Verwendete Literatur und Datenquellen	29
8	Verfügbare Publikationen zu den Kostenstudien.....	31

1 Vorwort

Je mehr zur Kostenentwicklung in der europäischen Milchproduktion bekannt ist, desto besser und realistischer lassen sich die Abläufe auf dem Milchmarkt verstehen. Der bis dato fehlende Überblick in diesem Bereich ließ im Jahr 2011 die Idee einer Kostenstudie reifen, die regelmäßig Aufschluss zur Kostenentwicklung in verschiedenen europäischen Ländern liefert und allen Akteuren EU-weit zugänglich gemacht wird. Auch im Hinblick auf die Erfassung von Einfluss und Wirkung der Gemeinsamen Agrarpolitik auf nationale und regionale Strukturen sollte diese Längsschnittstudie einen wichtigen Beitrag leisten.

Vor diesem Hintergrund beauftragen die im European Milk Board (EMB) organisierten Milcherzeugerverbände und die MEG Milch Board w.V. seit 2012 das Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft (BAL) im Netzwerk *die Landforscher* mit der Durchführung der Analyse der Milcherzeugungskosten.

Diese Kalkulationen werden für die wichtigsten Milcherzeugungsländer in der EU auf Basis amtlicher, repräsentativer EU-Daten mit den gleichen Methoden durchgeführt. Am Verbundprojekt sind aktuell Milcherzeugerverbände aus sieben europäischen Ländern beteiligt (Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Italien und die Niederlande). Ohne Berücksichtigung der Kostenentwicklung sind die wirtschaftlichen Probleme der Milcherzeuger nicht erklärbar. Der alleinige Blick auf die Milchauszahlungspreise ist hier zu kurzfristig. In den Kostenstudien werden allgemeingültige, repräsentative Daten genutzt und die Berechnungen zudem ständig aktualisiert. So kann die gesamtwirtschaftliche Lage der Milchproduktion gegenüber politischen Entscheidungsträgern ebenso wie gegenüber der Öffentlichkeit und diversen Wirtschaftspartnern transparent vermittelt werden.

Für die Landwirte ist die genaue und systematische Beobachtung der Entwicklung der Erzeugungskosten zudem eine wichtige Unterstützung, damit sie ihr wirtschaftliches Handeln auf die Milchmärkte ausrichten können und ihre Position gestärkt werden kann: Seitdem im Jahr 2012 das EU-Milchpaket zur Anwendung kam, haben Milcherzeuger die Möglichkeit, sich in Milcherzeugergemeinschaften zu bündeln und kollektiv Milchpreise mit Milchverarbeitungsunternehmen auszuhandeln. Dabei ist zuverlässiges Wissen um die Produktionskosten ein wichtiger Faktor.

Die Ergebnisse zu den Milcherzeugungskosten in verschiedenen europäischen Ländern erscheinen seit 2013 regelmäßig in den Berichten "Was kostet die Erzeugung von Milch?" des Büros für Agrarsoziologie und Landwirtschaft (BAL). Sie beinhalten detaillierte Zahlen und aussagekräftige Fakten zur Kostensituation und -entwicklung in unterschiedlich großen Milcherzeugungsbetrieben und Regionen der EU-Mitgliedstaaten. Für die an einem schnellen Überblick interessierten Leser und Leserinnen geben die beteiligten Milcherzeugerverbände übersichtliche Broschüren mit den wichtigsten Fakten und Ergebnissen und das European Milk Board zudem Datenblätter mit einer kompakten Zahlenübersicht heraus.

Die gesamten Publikationen finden Sie unter <http://www.europeanmilkboard.org/de/produktionskosten-der-milch.html>. Eine Liste mit den Gesamtpublikationen ist diesem Bericht auf der letzten Seite beigelegt.

Die Kostenuntersuchung für Deutschland wird von der MEG Milch Board und dem European Milk Board (EMB) gemeinsam beauftragt. Die Deutsche Studie finden Sie unter <http://www.milch-board.de/milchmarkt.html>

2 Einleitung

Seit der im Jahr 2013 erstmalig im Auftrag der MEG Milch Board und des European Milk Board (EMB) durchgeführten Untersuchung „Was kostet die Erzeugung von Milch 2012“ wird der Stand der Kosten jährlich auf Basis der neuesten verfügbaren INLB-Daten aktualisiert¹. Die Milcherzeugungskosten für den Stand des Jahres 2016 (Ausgabe 5 der Kostenuntersuchung) wurden auf der Datenbasis des INLB 2014/15 ermittelt.

Die Ergebnisse der jeweils aktualisierten Kostenberechnungen dienen als Basis zur Ermittlung des Milch Marker Index (MMI) für Deutschland. Der MMI wird vierteljährlich aktualisiert und zeigt die Entwicklung der Milcherzeugungskosten im zeitlichen Verlauf.

Das Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft (BAL) hat sich als Auftragnehmer vorbehalten, die methodischen Grundlagen zur Berechnung der Milcherzeugungskosten bei fachlichem Bedarf im Rahmen der Aktualisierungen zu überarbeiten und weiter zu verfeinern.

In Kapitel 3 werden die wichtigsten methodischen Veränderungen und Anpassungen im Rahmen der Aktualisierungen auf die Datenbasis INLB 2014/15 zusammengefasst. Die EU-Kommission hat die neuesten verfügbaren Daten für 2014/15 erst Mitte des Jahres 2017 veröffentlicht, dafür aber erstmalig vorläufige Zahlen bereits für 2015 vorgelegt. Die für die Kostenberechnung verwendbaren INLB-Daten liegen somit nur noch zwei statt drei Jahre zurück. Mit der Aktualisierung der Milcherzeugungskosten auf das INLB-Jahr 2015 wurde das Verfahren zur Ermittlung des Einkommensansatzes an die neuesten Datengrundlagen angepasst.

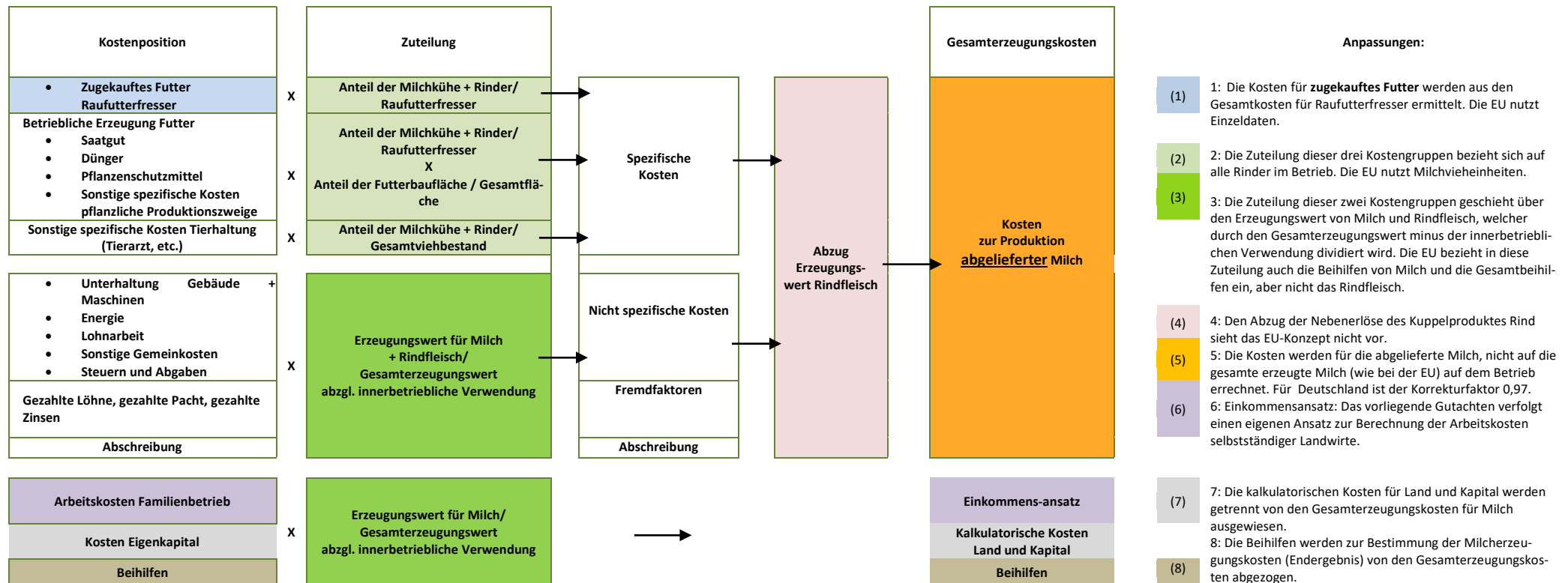
In Kapitel 4 werden die Zwischenergebnisse zu den aktualisierten Milcherzeugungskosten für die einzelnen Regionen (Bundesländer) und Betriebsgrößenklassen (kleinere, mittlere und größere Milchviehbetriebe) für die Jahre 2004 bis 2015 dargestellt.

Das methodische Verfahren zur Hochrechnung der Milcherzeugungskosten auf das Jahr 2016 wurde auf Grund der fehlenden Repräsentativität der INLB-Daten 2015 für alle Betriebsgrößenklassen in diesem Jahr nicht auf Basis der Ergebnisse für die Betriebsgrößenklassen, sondern des Durchschnitts der Milchviehbetriebe in den Bundesländern berechnet.

In Kapitel 5 werden die Ergebnisse der Berechnungen für das Jahr 2015 für den Durchschnitt der Milchviehbetriebe in den Bundesländern und die darauf aufbauend ermittelten Endergebnisse der Abschätzung der Milcherzeugungskosten für das Jahr 2016 für die drei Regionen Nord, Süd und Ost sowie für Deutschland dargestellt.

¹ Jürgens, Karin; Poppinga, Onno; Wohlgemuth, Michael (2013) Was kostet die Erzeugung von Milch?! - Berechnung der Milcherzeugungskosten in Deutschland in den Jahren 2002 bis 2012. Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft, Gleichen sowie dieselben 2014, interner Bericht zur Aktualisierung der Berechnung der Milcherzeugungskosten auf Basis des INLB 2010 auf den Stand des Jahres 2013.

Übersicht 1: Schema zur Ermittlung der Produktionskosten Milch, Basis INLB/EU



3 Methodische Anpassungen

Methodische Veränderungen und Anpassungen bei der aktuellen Kostenberechnung (Basis INLB 2014/15)

- Mit der aktuellen Berechnung der Milcherzeugungskosten für das Jahr 2016 entfällt eine weitere Hochrechnung der Beihilfen (methodische Anpassung in Ausgabe 4), weil die EU hierzu vorläufige Ergebnisse auch für 2015 vorgelegt hat und damit auf die Abschätzung der Kosten von 2014 auf 2015 auf Basis der Testbetriebsdaten des BMEL verzichtet werden kann (die aktuellsten Testbetriebsdaten WJ 15/16 sind in das INLB eingespeist).
- Die EU-Kommission hat für das Rechnungsjahr 2014 die INLB-Daten erstmalig gemäß der in der Durchführungsverordnung (EU) 2015/220 vorgeschriebenen Betriebsbogenstruktur und der neuen Inhalten erhoben.²
- Die EU weist mit der Veröffentlichung der neuesten INLB Daten 2014/15 nicht mehr die insgesamt gezahlten Zinsen (SE 380) aus, sondern allein die Bilanz zwischen den gezahlten Zinsaufwendungen (SE 380) und den Zinseinnahmen.³
- Der Einkommensansatz wurde auf eine breitere tarifliche Basis ausgehend von den Tarifverhandlungen in der Landwirtschaft in den verschiedenen Bundesländern gestellt. Damit hat die Berechnung eine qualifiziertere Grundlage und bezieht sich nicht auf einen einzigen Referenztarif eines Bundeslandes (Quelle: WSI-Tarifarchiv, Stand Januar 2017 für den Sektor Landwirtschaft).

Tabelle 1: Aktualisierte Basistarife zur Berechnung des Einkommensansatzes

Grundtarif im Bundesland	Mitarbeitende Familienangehörige ⁴	Betriebsleitergehalt (Lohngruppe 9)	Referenztarif für Region
Niedersachsen	2.227 €	3.646 €	Nord
Hessen	2.168 €	3.634 €	Süd
Mecklenburg-Vorpommern	2.175 €	3.680 €	Ost
Brandenburg	2.018 €	3.620 €	
Sachsen-Anhalt	1.926 €	3.044 €	
Thüringen	1.709 €	3.350 €	
Sachsen	1.830 €	3.555 €	

Erfasste Betriebe und Betriebsgrößen im Rahmen der Aktualisierung auf die Datenbasis INLB 2014/15

- Durch die Umstellung auf das INLB 2014/ 15 sind, nachdem mit der letzten Aktualisierung bereits keine kleineren spezialisierten Milchviehbetriebe (Betriebsgrößenklasse 4, Betriebe mit durchschnittlich 25 Milchkühen) aus Schleswig-Holstein mehr repräsentativ

² Die EU merkt in diesem Zusammenhang an, dass es zu Modifizierungen der Daten durch die Mitgliedsstaaten kommen kann (vgl. http://ec.europa.eu/agriculture/rca/database/database_de.cfm, Stand 14.09.2017)

³ Balance of interest paid and received

⁴ Orientiert an der Lohngruppe 5 (Ecklohn, Referenz für mitarbeitende Familienmitglieder) oder Lohngruppe 9 (Referenz für Betriebsleiter) bzw. Tarifklassen für 20 Berufsjahre im WSI-Tarifarchiv der Hanns-Böckler-Stiftung.

erfasst werden konnten, auch keine kleineren Betriebe aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen mehr erfasst. Bei den für das Jahr 2016 hochgerechneten Milcherzeugungskosten sind also nur noch kleinere Milchviehbetriebe aus den drei Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern und Hessen in der Region Süd berücksichtigt.

- In der Betriebsgrößenklasse 5 (mittelgroße Betriebe) fielen zudem die Daten für Sachsen-Anhalt weg.

Übersicht 2: Aus dem INLB für die Kostenberechnung 2016 erfasste Betriebsgrößenklassen⁵

Größenklasse	Erfasst im Bundesland	Bezeichnung	Standardoutput in Euro	Größe in EGE
4	BW, BY, HE	Oberes Mittel	50 000 - <100 000	16 ≤ 40 EGE
5	BW, BY, HE, RP, SL, NW, NI und SH MV, SN, und TH	Groß	100.000 - < 500.000	< 100 EGE
6	BB, MV, SN, ST und TH	Sehr groß	≥ 500 000	≥ 100 EGE

- Die wirtschaftliche Größenschwelle, ab der landwirtschaftliche Betriebe in Deutschland in die INLB-Daten 2014/ 15 einbezogen wurden, entsprach auch weiter einem Geldwert von 25.000 Euro.
- Die EU-Kommission stellt im INLB zwei unterschiedliche Datensätze zur Verfügung, in denen die Milcherzeugungsbetriebe entweder nach Regionen und Betriebsgrößenklassen oder allein nach Regionen differenziert sind⁶.
- Da sich mit den durch die EU aktualisierten INLB-Daten auf die Jahre 2014 und 2015 deutlichere Verschiebungen hinsichtlich der vertretenen Betriebsgrößenklassen in den einzelnen Regionen ergeben haben, wurde die Kostenberechnung für eine Gegenkontrolle in diesem Jahr auf Basis beider Datenquellen bezogen. Die Abweichungen waren nur geringfügig.
- Die Hochrechnungen der Kosten (Abschnitt 4) erfolgte auf der Basis der bereits durch die EU gewichteten Durchschnittsergebnisse für die Bundesländer (ohne weitere Unterscheidung nach Betriebsgrößenklassen), weil in diesem Datensatz eine größere Anzahl an Milcherzeugungsbetrieben repräsentiert ist (Datenbasis: Year.Country.Region.TF8).

Aktualisierung von Umrechnungsfaktoren und Sekundärdaten für die Berechnungen

- Als Korrekturfaktor für die abgelieferte Milch (Übersicht 1, Anpassung 5) floss in die Berechnung auf Basis der INLB Daten 2014/ 15 weiterhin ein Wert von 0,97 ein. Der Korrekturfaktor wird anhand der jährlich im statistischen Jahrbuch veröffentlichten Daten zur Milcherzeugung und Verwendung neu bestimmt.⁷
- Zur Berechnung des Zinsansatzes (kalkulatorische Kosten für das Kapital) wird ein Realzinssatz aus der Differenz des langfristigen Zinssatzes für Staatsanleihen (LT, veröffentlicht von der Europäischen Zentralbank (EZB))⁸ und der Inflationsrate⁹ berechnet. Für die aktualisierte Kostenberechnung INLB 2014/ 15 liegt dieser Realzinssatz bei null (-0,006). Für das Hochrechnungsverfahren wurden die Indizes für die Preise landwirt-

⁵ Milchviehbetriebe, die zu den kleinen oder sehr kleinen Betrieben (Klasse 1+2+3) gehören, sind entsprechend in dieser Studie nicht berücksichtigt.

⁶ Year.Country.Region.SIZ6.TF8 bzw. Year.Country.Region.TF8

⁷ hier: <http://berichte.bmelv-statistik.de/SJT-4070500-0000.pdf>

⁸ Quelle: Eurostat, <http://epp.eurostat.ec.europa.eu>. HICP-inflation rate

⁹ Quelle: <http://www.ecb.int>, Harmonised long-term interest rates for convergence assessment purposes.

schaftlicher Betriebsmittel und die Preise für Rindererzeugnisse auf das Jahr 2014 bzw. auf das Jahr 2015 aktualisiert (siehe Kapitel 5).

4 Zwischenergebnisse: Milcherzeugungskosten 2004 bis 2015

Im folgenden Abschnitt werden - wie auch in den bisherigen Ausgaben - die Zwischenergebnisse zu den Erzeugungskosten in den unterschiedlichen Regionen differenziert nach Betriebsgrößenklassen dargestellt. Die für die unterschiedlichen Betriebsgrößenklassen aufbereiteten Daten werden von der EU in einer eigenen Datensammlung bereitgestellt.

4.1 Milcherzeugungskosten in kleineren Milchviehbetrieben (BG 4)

Region Süd

Von den kleineren Milchviehbetrieben in Baden-Württemberg, Bayern und Hessen (vgl. Tabelle 1 bis 3) sind auch im INLB-Datenbestand 2014/ 15 repräsentative Daten erfasst.

Tabelle 2: Milcherzeugungskosten Baden-Württemberg, BG 4

Baden-Württemberg (BG 4)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Datenbasis INLB	2010 ¹⁰							2012		2013	2015	
Milchkühe (GVE)	26	26	25	26	25	25	25	25	25	24	24	24
Milchleistung in kg	5.416	5.161	5.312	5.237	5.237	5.577	5.471	5.481	5.524	5.679	5.460	5.547
LF in ha	34	35	36	33	35	34	35	36	36	35	32	33
Arbeitsstunden FJAE						2.884	2.765	2.794	2.826	2.712	3.001	2.961
Familienarbeitskräfte						1,31	1,25	1,26	1,28	1,23	1,27	1,25
<i>In Cent pro Kilogramm</i>												
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	30,39	29,02	31,74	34,58	36,29	33,68	35,13	35,73	34,52	37,67	34,02 ¹¹	32,25
Einkommensansatz						38,29	38,35	34,84	35,14 ¹²	35,73	40,94	37,31
Gesamterzeugungskosten						71,97	73,48	70,57	69,66	73,40	74,96	69,56
Beihilfen						7,12	7,49	7,53	6,44	6,83	5,55	3,59
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						64,85	65,98	63,04	63,22	66,57	69,41	65,97
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						1,73	1,71	1,57	1,72	1,94	2,47	2,14
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,62	1,34	0,09	-0,46	-0,02	0,30	0,29

¹⁰ Bis 2010 ermittelt auf Basis INLB 2010, 2011 und 2012 ermittelt auf Basis INLB 2012

¹¹ Die von der EU-Kommission für das Rechnungsjahr 2014 veröffentlichten Daten gehen für Deutschland auf die Testbetriebsdaten des WJ 2014/15 zurück. In den Zahlen von 2014 werden entsprechend bereits die ersten Wirkungen der Erzeuger-Preis-Krise sichtbar, der Verfall der Milchzahlungspreise begann im Dezember 2015.

¹² Der geringere Einkommensansatz im Jahr 2012 begründet sich vor allem durch den vergleichsweise niedrigen Zuteilungskoeffizienten von nur 66 Prozent (Erlösanteil Milch an Gesamterlösen) gegenüber 70 Prozent in den Jahren 2009 und auch 2010.

Von den drei Bundesländern der Region Süd wird in Hessen in beiden Jahren die höchste durchschnittliche Milchleistung von 6.759 Kilogramm pro Kuh ausgewiesen. Auch die von den Milcherzeugungsbetrieben durchschnittlich bewirtschaftete landwirtschaftliche Nutzfläche ist in Hessen mit 40,2 Hektar um rund fünf bis zehn Hektar größer als in Baden-Württemberg bzw. Bayern.

Die für die selbstständigen Familienarbeitskräfte erfassten Arbeitsstunden für das Jahr 2014 und 2015 sind in Baden-Württemberg und Bayern um etwa 200 Arbeitsstunden deutlich höher als in den Vorjahren. In Bayern lagen sie 2015 bei 3.156 Stunden (bei insgesamt 1,33 Familienarbeitskräften), in Hessen wurden mit 2.855 bei 1,21 FJAE etwa dieselben Stunden wie in den Vorjahren erfasst.

Tabelle 3: Milcherzeugungskosten Bayern, BG4

Bayern, BG 4	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Datenbasis INLB	2010						2012		2013	2015		
Milchkühe (GVE)	26	26	27	27	27	24	24	26	26	25	25	26
Milchleistung in kg	6.096	6.136	6.310	6.237	6.268	6.230	6.236	6.529	6.441	6.523	6.664	6.167
LF in ha	30	30	31	31	31	29	30	31	31	31	30	29
Arbeitsstunden FJAE						3.071	3.048	3.052	3.023	2.948	3.200	3.156
Familienarbeitskräfte						1,39	1,38	1,38	1,37	1,33	1,36	1,33
<i>In Cent pro Kilogramm</i>												
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	27,24	26,05	26,46	29,49	30,25	29,38	30,93	30,95	32,96	34,95	33,14	30,69
Einkommensansatz						36,62	37,2	31,81	32,35	34,12	36,65	34,49
Gesamterzeugungskosten						66,00	68,13	62,76	65,31	69,07	68,79	65,18
Beihilfen						6,97	7,08	6,33	6,16	6,56	5,76	3,30
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						59,03	61,05	56,43	59,15	62,51	63,03	61,88
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						1,68	1,73	1,51	1,62	1,73	1,76	1,81
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,43	1,24	0,08	-0,46	-0,02	0,28	0,29

Als pagatorische Erzeugungskosten (reine Betriebskosten, ohne Rindererlöse) wurden auf Basis der INLB-Daten 2015 für die kleineren spezialisierten Milchviehbetriebe im Süden zwischen 30,69 (Bayern) und 35,05 Cent (Hessen) pro Kilogramm Milch ermittelt. Seit 2013 waren die Erzeugungskosten insbesondere in Bayern und Baden-Württemberg deutlich abgefallen. Dies ist insbesondere auf den starken Rückgang der sonstigen Gemeinkosten (-1,3 bis 2 Cent pro Kilogramm) und Abschreibungen (rund 1 Cent pro Kilogramm) in der Erzeuger-Preis-Krise zurückzuführen.

Als Endergebnis ergaben sich im Jahr 2015 nach Abzug der Beihilfen von den Gesamterzeugungskosten Milcherzeugungskosten von 61,88 Cent (Bayern) und 68,32 Cent (Baden-Württemberg). Im Vorjahr lagen die Erzeugungskosten in den kleineren Milchviehbetrieben der Region Süd zwischen 65,18 (Bayern) und 69,56 Cent pro Kilogramm (Baden-Württemberg). Die von den Milcherzeugungsbetrieben über die Beihilfen erzielten Zuschüsse zu den Einnahmen sind von 2014 auf 2015 in den drei Bundesländern von 1,96 bis zu 3,13 Cent pro Kilogramm gesunken.

Tabelle 4: Milcherzeugungskosten Hessen, BG4

Hessen, BG 4	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Datenbasis INLB	2010							2012		2013	2015	
Milchkühe (GVE)	24	23	23	23	22	22	22	26	23	23	22	22
Milchleistung in kg	5.825	6.273	6.102	5.934	5.930	6.037	6.043	6.792	6.455	6.759	6.531	6.758
LF in ha	43	44	45	43	44	39	41	41	41	40	37	40
Arbeitsstunden FJAE						2.674	2.846	2.877	2.877	2.712	2.795	2.855
Familienarbeitskräfte						1,21	1,29	1,3	1,3	1,23	1,18	1,21
In Cent pro Kilogramm												
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	30,94	28,73	32,78	38,63	36,75	33,59	35,46	32,76	34,94	36,58	34,23	35,05
Einkommensansatz						41,40	42,52	34,75	36,72	36,4	38,96	37,04
Gesamterzeugungskosten						74,99	77,98	67,51	71,66	72,98	73,19	72,09
Beihilfen						9,35	10,04	7,56	7,33	7,61	6,90	3,77
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						65,64	67,94	59,95	64,33	65,37	66,29	68,32
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,94	0,82	0,78	0,94	0,88	1,43	1,34
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,11	1,08	0,06	-0,43	-0,02	0,23	0,23

Region Nord

Für die Region Nord stehen in der Betriebsgrößenklasse 4 für 2014/ 15 keine repräsentativen Daten für Milcherzeugungsbetriebe mehr zur Verfügung. Für den Vergleich der Entwicklung bis zum Jahr 2013 sind die in den vorherigen Ausgaben der Kostenberechnung veröffentlichten Ergebnisse in den folgenden Tabellen weiter aufgeführt.

Tabelle 5: Milcherzeugungskosten Niedersachsen, BG 4

Niedersachsen, BG 4	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	23	24	24	24	23	22	22	21	22	22
Milchleistung in kg	6.265	6.297	6.184	6.192	6.382	6.343	6.467	6.510	6.492	6.846
LF in ha	32	31	35	32	31	29	30	32	31	29
Arbeitsstunden FJAE						2.406	2.453	2.689	2.441	2.409
Familienarbeitskräfte						1,09	1,11	1,22	1,1	1,09
In Cent pro Kilogramm										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	28,21	26,12	27,16	30,85	30,57	29,63	31,77	33,12	34,58	33,16
Einkommensansatz						33,03	31,62	31,67	29,51	29,85
Gesamterzeugungskosten						62,66	63,39	64,79	64,09	63,01
Beihilfen						6,10	6,05	5,93	5,46	4,86
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						56,56	57,34	58,86	58,63	58,15
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						2,32	1,25	1,48	1,66	2,05
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						0,86	1,68	0,06	-0,32	-0,02

Tabelle 6: Milcherzeugungskosten Nordrhein-Westfalen, BG 4

Nordrhein-Westfalen, BG 4	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	25	24	23	24	25	22	22	23	24	25
Milchleistung in kg	6.551	6.596	6.817	6.361	7.116	7.097	7.563	7.183	7.299	6.711
LF in ha	37	35	33	33	32	29	30	32	32	30
Arbeitsstunden FJAE						2.910	2.891	2.922	2.681	2.819
Familienarbeitskräfte						1,32	1,31	1,32	1,21	1,28
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	30,23	29,89	29,01	34,75	31,79	27,98	30,75	32,77	33,62	35,24
Einkommensansatz						33,13	31,44	31,29	29,28	30,53
Gesamterzeugungskosten						61,11	62,2	64,06	62,9	65,77
Beihilfen						6,73	7,48	6,51	6,11	5,13
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						54,38	54,72	57,55	56,79	60,64
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						1,37	1,42	1,93	2,04	1,84
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						1,0	1,96	0,06	-0,40	-0,02

Tabelle 7: Milcherzeugungskosten Schleswig-Holstein, BG 4

Schleswig-Holstein, BG 4	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	26	27	27	26	27	23	24	25	24	k.A.
Milchleistung in kg	6413	6512	6546	6554	7184	5803	6747	6513	6457	
LF in ha	32	34	32	29	34	29	30	33	30	
Arbeitsstunden FJAE						2.645	2.461	2.468	2.467	
Familienarbeitskräfte						1,20	1,11	1,12	1,12	
<i>in Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	21,15	19,96	24,66	24,14	26,52	26,58	28,15	30,27	29,88	
Einkommensansatz						32,17	29,08	28,90	30,19	
Gesamterzeugungskosten						58,75	57,23	59,17	60,07	
Beihilfen						5,33	5,52	6,14	5,02	
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						53,42	51,71	53,03	55,05	
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						3,23	2,52	2,47	2,24	
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						0,74	1,45	0,05	-0,35	

4.2 Milcherzeugungskosten in mittelgroßen Milchviehbetrieben (BG 5)

In der Betriebsgrößenklasse 5 sind weiterhin die meisten Milchviehbetriebe in Deutschland repräsentiert. Anders als im Datenbestand von 2013 sind im INLB 2014/ 15 mittelgroße Betriebe aus Sachsen-Anhalt aber nicht mehr vertreten, so dass nur noch die Daten von Milcherzeugungsbetrieben aus elf Bundesländern vorliegen.

Zusätzlich zu den bereits in der Betriebsgrößenklasse 4 repräsentierten Bundesländern sind in der Betriebsgrößenklasse 5 für die Region Süd Milcherzeugungsbetriebe aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland, für die Region Nord aus Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein sowie für die Region Ost aus Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen erfasst.

Für Brandenburg und Sachsen-Anhalt liegen allein Daten für Milcherzeugungsbetriebe der Betriebsgrößenklasse 6 vor.

Region Süd

Die in der Region Süd in den Jahren 2014/15 im INLB repräsentierten mittelgroßen Milchviehbetriebe sind im Vergleich zu den Vorjahren in allen Bundesländern im Durchschnitt weiter angewachsen, entsprechend wurden für die Familienarbeitskräfte auch mehr Arbeitsstunden erfasst.

Besonders auffällig ist die deutlich gestiegene durchschnittliche Anzahl gehaltener Milchkühe in Hessen und zudem die im Jahr 2014 deutlich größeren Betriebsstrukturen, die im Saarland erfasst wurden (81 Milchkühe, 2015 dann aber wieder 72 Milchkühe).

Tabelle 8: Milcherzeugungskosten Baden-Württemberg, BG 5

Baden-Württemberg, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Datenbasis INLB	2010							2012	2013	2015		
Milchkühe (GVE)	61	59	62	61	63	64	63	63	64	65	68	68
Milchleistung in kg	6.419	6.477	6.811	6.533	6.557	6.661	6.888	7.065	6.794	7.164	7.015	7.171
LF in ha	70	73	76	77	80	75	72	74	73	73	74	76
Arbeitsstunden FJAE						3.637	3.770	3.477	3.417	3.381	3.796	3.763
Familienarbeitskräfte						1,65	1,71	1,57	1,55	1,53	1,61	1,59
<i>In Cent pro Kilogramm</i>												
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	28,37	27,94	27,39	32,22	35,38	31,14	32,94	33,09	33,58	35,6	33,90	31,22
Einkommensansatz						15,69	16,04	13,47	13,38	13,37	13,37	12,44
Gesamterzeugungskosten						46,83	48,98	46,56	46,96	48,97	47,27	43,66
Beihilfen						5,93	6,07	4,93	4,44	3,92	3,68	2,64
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						40,90	42,91	41,63	42,52	45,05	43,59	41,02
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,70	0,71	0,68	0,78	0,86	1,00	0,85
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,41	1,23	0,08	-0,46	-0,02	0,28	0,29

Tabelle 9: Milcherzeugungskosten Bayern, BG 5

Bayern, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Datenbasis INLB	2010							2012		2013	2015	
Milchkühe (GVE)	51	51	52	54	54	52	53	52	53	54	55	56
Milchleistung in kg	6.463	6.567	6.614	6.539	6.702	6.675	6.844	6.909	6.973	7.139	6.832	6.969
LF in ha	67	70	71	73	72	66	66	61	61	63	61	61
Arbeitsstunden FJAE						3.669	3.748	3.580	3.664	3.597	3.869	3.911
Familienarbeitskräfte						1,66	1,70	1,62	1,66	1,63	1,66	1,68
<i>In Cent pro Kilogramm</i>												
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	29,77	28,9	29,6	32,54	33,37	30,88	32,44	32,85	33,45	36,23	34,12	30,84
Einkommensansatz						17,50	17,68	16,19	15,72	16,25	16,19	15,58
Gesamterzeugungskosten						48,38	50,12	49,04	49,17	52,48	50,31	46,42
Beihilfen						6,80	6,82	6,06	5,33	5,14	4,60	2,84
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						41,58	43,3	42,98	43,84	47,34	45,71	43,58
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,91	0,92	1,00	0,95	1,14	1,12	1,04
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,56	1,31	0,09	-0,48	-0,03	0,28	0,30

Tabelle 10: Milcherzeugungskosten Hessen, BG 5

Hessen, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Datenbasis INLB	2010							2012		2013	2015	
Milchkühe (GVE)	61	63	62	64	65	65	67	67	67	68	72	74
Milchleistung in kg	6.711	6.741	6.850	6.914	7.042	7.018	7.345	7.445	7.239	7.242	7.154	7.327
LF in ha	92	97	94	98	100	104	105	105	105	101	103	104
Arbeitsstunden FJAE						3.652	3.635	3.577	3.549	3.531	3.874	3.874
Familienarbeitskräfte						1,65	1,64	1,62	1,60	1,60	1,70	1,70
<i>In Cent pro Kilogramm</i>												
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	30,13	28,87	30,07	34,39	33,87	32,67	33,13	33,62	34,88	36,58	34,44	31,41
Einkommensansatz						14,49	13,66	12,88	13,21	13,86	13,20	12,64
Gesamterzeugungskosten						47,16	46,79	46,5	48,09	50,44	47,64	44,05
Beihilfen						7,93	7,22	6,27	5,81	6,15	4,97	3,06
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						39,23	39,57	40,23	42,28	44,29	42,97	40,99
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,51	0,48	0,48	0,51	0,63	0,52	0,49
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,14	1,09	0,08	-0,45	-0,02	0,26	0,28

Tabelle 11: Milcherzeugungskosten Rheinland-Pfalz, BG 5

Rheinland-Pfalz, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Datenbasis INLB	2010							2012	2013	2015		
Milchkühe (GVE)	37	35	35	36	35	66	67	68	70	71	71	72
Milchleistung in kg	6.320	6.533	6.836	6.328	6.536	7.438	7.611	7.777	7.385	7.611	71	72
LF in ha	57	57	58	59	61	97	98	99	101	99	97	97
Arbeitsstunden FJAE						3.813	3.741	3.810	3.802	3.697	3.952	3.981
Familienarbeitskräfte						1,73	1,69	1,72	1,72	1,67	1,70	1,70
<i>In Cent pro Kilogramm</i>												
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	30,42	29,37	30,44	33,51	32,54	28,45	30,33	33,1	34,21	36,06	33,44	30,18
Einkommensansatz						14,25	13,87	13,29	13,24	13,47	13,42	12,42
Gesamterzeugungskosten						42,70	44,20	46,39	47,45	49,53	46,86	42,60
Beihilfen						5,79	5,83	5,34	4,96	5,02	4,08	2,66
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						36,91	38,37	41,05	42,49	44,51	42,78	39,94
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,72	0,68	0,68	0,76	0,77	0,85	0,65
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,00	1,02	0,07	-0,41	-0,02	0,24	0,24

Tabelle 12: Milcherzeugungskosten Saarland, BG 5

Saarland, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Datenbasis INLB	2010							2012	2013	2015		
Milchkühe (GVE)	61	60	62	62	66	70	70	68	69	76	81	72
Milchleistung in kg	6.819	6.893	6.948	6.682	7.103	7.361	7.476	7.426	6.925	7.421	7.862	7.713
LF in ha	130	137	133	134	138	143	139	137	135	136	130	126
Arbeitsstunden FJAE						4.433	4.265	4.123	3.973	4.090	4.491	3.958
Familienarbeitskräfte						2,01	1,93	1,86	1,8	1,85	1,93	1,69
<i>In Cent pro Kilogramm</i>												
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	30,89	30,2	30,69	35,8	34,46	31,39	33,35	34,1	36,5	36,55	35,16	30,76
Einkommensansatz						14,81	14,13	13,91	13,56	12,95	12,10	11,89
Gesamterzeugungskosten						46,2	47,48	48,01	50,06	49,50	47,26	42,65
Beihilfen						7,10	7,03	6,87	6,50	5,02	4,53	3,46
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						39,10	40,45	41,14	43,56	44,48	42,73	39,19
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,58	0,62	0,51	0,51	0,41	0,65	0,63
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,21	1,13	0,07	-0,45	-0,02	0,25	0,24

Im Jahr 2015 unterschieden sich die pagatorischen Milcherzeugungskosten der in den südlichen Regionen erfassten Betriebe der Betriebsgrößenklasse 5 sehr geringfügig. Sie lagen zwischen

30,18 Cent und 31,41 Cent pro Kilogramm (Rheinland-Pfalz bzw. Hessen). Gerade gegenüber dem Vorjahr 2014 sind die Kosten aber in allen Bundesländern um mehr als zwei bis über vier Cent pro Kilogramm gesunken.

Als Einkommensansatz wurden in der Region Süd im Jahr 2015 zwischen 11,89 Cent pro Kilogramm im Saarland und 15,58 Cent pro Kilogramm Milch in Bayern ermittelt. Für Bayern ergab sich ein um etwa drei Cent höherer Einkommensansatz als in den weiteren südlichen Bundesländern.

Als Endergebnis ergaben sich Milcherzeugungskosten von 39,19 Cent pro Kilogramm (Saarland) bis 43,58 Cent (Bayern). Die von den Erzeugungskosten abgezogenen Beihilfen lagen 2015 in den Bundesländern zwischen 2,64 und 3,46 Cent pro Kilogramm und sind gegenüber den Vorjahren deutlich abgefallen.

Region Nord

Für die in der Region Nord repräsentierten Milcherzeugungsbetriebe der Betriebsgrößenklasse 5 wurden für das Jahr 2015 Herdengrößen zwischen 76 und 87 Milchkühen erfasst (vgl. Tabelle 13 bis 15). In allen drei Bundesländern waren die Kuhbestände angewachsen. Als landwirtschaftliche Nutzfläche wurden in der Region Nord 2015 zwischen 69 und 91 Hektar bewirtschaftet.

Auch die für die selbstständigen Familienarbeitskräfte ausgewiesenen Arbeitsstunden für das Jahr 2015 stiegen auf 3.533 bis zu 3.618 Arbeitsstunden bei 1,53 bzw. 1,5 Familienarbeitskräften (FJAE) an.

Tabelle 13: Milcherzeugungskosten Niedersachsen, BG 5

Niedersachsen, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Datenbasis INLB	2010							2012	2013	2015		
Milchkühe (GVE)	65	65	67	71	70	75	75	75	77	79	85	84
Milchleistung in kg	7.335	7.447	7.819	7.898	8.025	8.223	8.272	8.288	7.976	8.063	7.815	8.018
LF in ha	75	77	78	79	77	79	79	80	79	76	78	70
Arbeitsstunden FJAE						3.461	3.382	3.340	3.368	3.226	3.623	3.618
Familienarbeitskräfte						1,57	1,53	1,51	1,52	1,46	1,54	1,53
<i>In Cent pro Kilogramm</i>												
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	25,79	25,18	26,55	28,96	28,09	25,75	29,5	31,47	32,86	34,16	32,17	29,02
Einkommensansatz						10,75	10,66	10,30	10,22	10,34	10,37	9,82
Gesamterzeugungskosten						36,5	40,16	41,77	43,08	44,50	42,54	38,84
Beihilfen						4,72	4,88	4,89	4,03	3,71	3,44	2,28
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						31,78	35,28	36,88	39,05	40,79	39,10	36,56
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						1,16	1,24	1,24	1,30	1,52	1,48	1,36
Zinsansatz (kalkulatorische Kosten Kapital)						1,60	0,82	0,06	-0,33	-0,02	0,22	0,20

In der Region Nord lagen die pagatorischen Kosten in den Milcherzeugungsbetrieben der Betriebsgrößenklasse 5 im Jahr 2015 zwischen 29,02 Cent pro Kilogramm in Niedersachsen und 30,91 Cent in Nordrhein-Westfalen ebenfalls deutlich unter den Vorjahren. Gegenüber 2013 sanken die Aufwendungen für die reinen Betriebsmittel in allen drei Bundesländern um fünf bis zu sechs Cent pro Kilogramm sehr deutlich ab.

Tabelle 14: Milcherzeugungskosten Nordrhein-Westfalen, BG 5

Nordrhein-Westfalen, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Datenbasis INLB	2010							2012	2013	2015		
Milchkühe (GVE)	65	66	66	69	68	70	69	73	72	73	77	76
Milchleistung in kg	7.628	7.641	7.830	7.881	7.919	8.049	8.195	8.246	8.030	8.099	7.871	8.045
LF in ha	65	69	64	67	67	68	69	71	68	66	70	69
Arbeitsstunden FJAE						3.216	3.162	3.175	3.111	3.045	3.426	3.462
Familienarbeitskräfte						1,46	1,43	1,44	1,41	1,38	1,44	1,46
<i>In Cent pro Kilogramm</i>												
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	27,76	27,13	28,22	31,82	31,75	28,79	31,6	32,97	33,86	35,52	33,45	30,91
Einkommensansatz						10,94	10,97	10,47	10,15	10,75	11,10	10,44
Gesamterzeugungskosten						39,73	42,57	43,44	44,01	46,27	44,55	41,35
Beihilfen						5,08	5,23	4,74	4,06	3,71	3,48	2,53
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						34,65	37,34	38,70	39,95	42,56	41,07	38,82
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						1,19	1,11	1,00	1,15	1,33	1,44	1,16
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						1,69	0,86	0,06	-0,33	-0,02	0,22	0,22

Tabelle 15: Milcherzeugungskosten Schleswig-Holstein, BG 5

Schleswig-Holstein, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Datenbasis INLB	2010							2012	2013	2015		
Milchkühe (GVE)	65	64	65	67	70	76	77	79	80	83	84	87
Milchleistung in kg	7.394	7.405	7.701	7.941	7.987	8.135	8.116	8.008	7.769	7.986	7.310	7.751
LF in ha	80	84	82	83	81	88	88	83	89	89	89	91
Arbeitsstunden FJAE						3.268	3.123	3.007	3.002	2.983	3.445	3.533
Familienarbeitskräfte						1,48	1,41	1,36	1,36	1,35	1,46	1,50
<i>In Cent pro Kilogramm</i>												
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	26,07	25,8	25,81	29,5	27,51	25,87	29,85	33,08	34,51	36,72	33,57	29,38
Einkommensansatz						9,50	9,30	9,06	8,68	8,82	9,64	8,71
Gesamterzeugungskosten						35,37	39,15	42,14	43,19	45,54	43,21	38,09
Beihilfen						5,01	5,17	4,76	4,17	3,89	3,65	2,28
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						30,36	33,98	37,38	39,02	41,65	39,56	35,81
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						1,52	1,69	1,80	1,91	2,04	2,05	1,91
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						1,35	0,69	0,05	-0,28	-0,02	0,19	0,16

Neben den Abschreibungen, die beispielsweise in Nordrhein-Westfalen um 0,63 Cent, in Niedersachsen um 1,27 Cent und in Schleswig-Holstein um 2,33 Cent pro Kilogramm niedriger waren

als noch 2014 sind 2015 insbesondere die Aufwendungen für sonstige Gemeinkosten um rund ein Cent reduziert und die für zugekauftes Futter zwischen 1,17 und 1,40 Cent pro Kilogramm Milch niedriger.

Die pagatorischen Kosten unterscheiden sich dabei in ihrem Niveau kaum von denen in den süd-deutschen Regionen.

Bei den mittelgroßen Milchviehbetrieben in Norddeutschland liegt der ermittelte Einkommensansatz wie auch in den Vorjahren deutlich unter dem in der Region Süd (8,71 Cent in Schleswig-Holstein, 9,82 Cent in Niedersachsen und 10,44 Cent pro Kilogramm Milch in Nordrhein-Westfalen).

Als Endergebnis ergaben sich im Jahr 2015 für die mittelgroßen spezialisierten Milchviehbetriebe in den norddeutschen Bundesländern Milcherzeugungskosten von 35,81 (Schleswig-Holstein) bis 38,82 Cent pro Kilogramm (Nordrhein-Westfalen). Die von den Milcherzeugungsbetrieben pro erzeugtem Kilogramm Milch bezogenen Beihilfen sanken in den Bundesländern auf durchschnittlich 2,28 bis 2,53 Cent.

Region Ost

In der Betriebsgrößenklasse 5 sind im Jahr 2015 aus Ostdeutschland nur die drei Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen repräsentiert, für Sachsen-Anhalt lagen in dieser BG 5 keine aktuellen Daten mehr vor (vgl. Tabelle 16 bis 19). In den Betrieben lag die Herdengröße zwischen 62 und 80 Milchkühen. Auffällig ist, dass bei den in Mecklenburg-Vorpommern erfassten Betrieben die Milchleistung 2015 gegenüber dem Vorjahr deutlich abgefallen ist (6.551 Kilogramm statt 7.296 in 2014), die Kuhbestände sich dabei aber deutlich vergrößert haben.

Tabelle 16: Milcherzeugungskosten Mecklenburg-Vorpommern, BG 5

Mecklenburg-Vorpommern, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Datenbasis INLB	2010							2012		2013	2015	
Milchkühe (GVE)	85	87	81	83	78	77	69	70	74	69	72	80
Milchleistung in kg	7.115	7.331	7.432	7.052	6.920	7.143	6.953	7.248	7.460	7.062	7.296	6.551
LF in ha	170	172	169	162	160	161	145	158	152	149	138	144
Arbeitsstunden FJAE						3.465	3.190	2.973	2.718	2.973	3.442	3.507
Familienarbeitskräfte						1,57	1,44	1,34	1,23	1,35	1,46	1,48
<i>In Cent pro Kilogramm</i>												
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	31,78	33,18	33,3	39,23	37,34	33,25	39,37	40,97	38,04	42,48	37,15	34,46
Einkommensansatz						10,06	10,97	9,87	7,74	9,94	10,26	10,93
Gesamterzeugungskosten						43,31	50,34	50,84	45,77	52,42	47,41	44,72
Beihilfen						7,74	8,22	8,07	6,25	6,91	5,98	4,06
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						35,57	42,12	42,77	39,52	45,51	41,43	40,66
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,80	1,29	1,36	1,04	1,46	1,28	1,35
Zinsansatz (kalkulatorische Kosten Kapital)						1,42	0,72	0,05	-0,25	-0,01	0,14	0,17

In Thüringen und Sachsen dagegen verkleinerte sich die für den Durchschnitt erfasste Größe der Kuhbestände.

Tabelle 17: Milcherzeugungskosten Sachsen, BG 5

Sachsen, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Datenbasis INLB	2010							2012	2013	2015		
Milchkühe (GVE)	65	64	67	66	63	67	65	66	66	66	64	62
Milchleistung in kg	7.087	7.042	7.194	7.188	7.443	7.338	7.142	7.757	7.374	7.691	7.352	7.310
LF in ha	111	113	121	119	113	116	115	121	117	116	108	99
Arbeitsstunden FJAE						3.983	4.095	3.937	3.869	3.805	4.242	4.131
Familienarbeitskräfte						1,80	1,85	1,78	1,75	1,72	1,82	1,79
<i>In Cent pro Kilogramm</i>												
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	32,1	31,46	32,27	36,02	35,44	33,24	38,51	37,43	38,35	42,05	37,91	35,32
Einkommensansatz						14,44	15,76	13,22	13,25	13,52	12,70	13,71
Gesamterzeugungskosten						47,68	54,27	50,65	51,60	55,57	50,61	48,03
Beihilfen						8,70	8,99	8,01	7,83	6,91	8,37	3,73
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						38,98	45,28	42,64	43,77	48,66	42,24	44,30
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,51	0,57	0,43	0,48	0,55	0,69	0,90
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,54	1,30	0,08	-0,46	-0,03	0,31	0,31

Mecklenburg-Vorpommern fällt in dieser Betriebsgrößenklasse weiterhin durch eine vergleichsweise geringere Anzahl erfasster nicht entlohnter Familienarbeitskräfte (1,48 FJAE) als in den anderen Bundesländern auf. In allen ostdeutschen Ländern ist die Anzahl der Familienarbeitskräfte und der erfassten Arbeitsstunden deutlich höher als noch 2013 bis auf Thüringen.

Für die spezialisierten Milchviehbetriebe in Mecklenburg-Vorpommern mit durchschnittlich 80 Milchkühen wurden mit 3.507 Arbeitsstunden bei 1,48 Familienarbeitskräften rund 100 Arbeitsstunden weniger erfasst als für die Betriebe in Thüringen (4.514 Arbeitsstunden bei 1,92 Familienarbeitskräften).

Auffällig ist, dass im INLB für das Jahr 2015 die Nutzfläche der Betriebe in Sachsen um rund 10 Hektar niedriger ist als im Jahr zuvor.

Für Sachsen-Anhalt sind ab dem Jahr 2014 keine repräsentativen Daten mehr für die Betriebsgrößenklasse 5 erfasst. Die bis zur Ausgabe 4 fortgeschriebenen Daten sind in der Tabelle 18 weiterhin für den Vergleich dargestellt.

Der Abstand der pagatorischen Kosten in der Region Ost gegenüber denen in den westdeutschen Ländern hat sich auf Basis der Daten im INLB 2014/15 sehr stark verringert. Im Jahr 2013 lag dieser in den Betrieben der Größenklasse 5 mit 42,05 Cent pro Kilogramm in Sachsen und bis zu 44,68 Cent in Thüringen deutlich über dem in den westdeutschen Regionen (34,16 bis 36,72 Cent pro Kilogramm).

Sowohl 2014 als auch 2015 fielen die reinen Betriebskosten überall unter 40 Cent (zwischen 32,57 in Thüringen bis zu 35,32 Cent pro Kilogramm in Sachsen). Im Jahr 2015 waren die pagatorischen Kosten in Thüringen dabei mit 32,57 Cent mehr als 12 Cent niedriger als dies bei der letzten Berechnung auf Basis des INLB 2013 der Fall war.

Tabelle 18: Milcherzeugungskosten Sachsen-Anhalt, BG 5

Sachsen-Anhalt, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Datenbasis INLB	2010							2012		2013
Milchkühe (GVE)	92	92	94	99	93	84	88	81	82	79
Milchleistung (kg/Jahr)	7.226	7.247	7.616	7.933	8.036	7.398	7.463	7.697	8.030	8.063
LF in ha	172	192	160	167	163	164	163	164	162	160
Arbeitsstunden FJAE						4.278	4.205	4.154	4.270	4.605
Familienarbeitskräfte						1,94	1,90	1,88	1,93	2,08
<i>In Cent pro Kilogramm</i>										
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	31,31	31,53	32,01	38,94	33,92	33,97	39,13	40,67	38,54	42,44
Einkommensansatz						11,63	11,58	11,11	9,63	11,95
Gesamterzeugungskosten						45,60	50,71	51,78	48,17	54,39
Beihilfen						8,01	8,27	7,69	6,08	6,47
Milcherzeugungskosten abzgl. Beihilfen						37,59	42,44	44,09	42,09	47,92
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,62	0,61	0,38	0,48	0,86
Zinsansatz (kalkulatorische Kosten Kapital)						2,18	1,11	0,07	-0,36	-0,02

Die Unterschiede zu 2013 ergaben sich auf der Seite der nicht spezifischen Kosten insbesondere bei den sonstigen Gemeinkosten, Abschreibungen und gezahlten Löhnen. Diese waren in der Summe in Mecklenburg-Vorpommern um 3,16 Cent, in Sachsen um 4,53 Cent und in Thüringen um 5,21 Cent pro Kilogramm gesunken.

Bei den spezifischen Kosten reagierten die Milcherzeugungsbetriebe in der Erzeugerpreiskrise vor allem mit der Reduktion des Aufwandes für das zugekaufte Futter. Diese waren in Mecklenburg-Vorpommern um 2,92 Cent pro Kilogramm niedriger als noch 2013, in Sachsen um 3,00 Cent und in Thüringen um sogar 3,74 Cent. Weiterhin waren deutliche Einsparungen bei der Energie und auch bei den Pflanzenschutzmitteln zu verzeichnen.

Der Einkommensansatz lag in den ostdeutschen Bundesländern auf Grund der sehr unterschiedlichen Strukturen der Betriebe zwischen 10,93 Cent in Mecklenburg-Vorpommern und bis zu 15,58 Cent pro Kilogramm in Thüringen (im Vorjahr waren es 10,26 gegenüber 17,54 Cent).

Nach Abzug der Beihilfen von den Gesamterzeugungskosten ergaben sich als Endergebnis im Jahr 2015 für die mittelgroßen Milchviehbetriebe in der Region Ost Milcherzeugungskosten zwischen 40,66 Cent pro Kilogramm in Mecklenburg-Vorpommern und 44,39 Cent in Thüringen. Die von den Betrieben bezogenen Beihilfen verringerten sich in den ostdeutschen Milchviehbetrieben der Betriebsgrößenklasse 5 von 2014 auf 2015 um 1,92 Cent (Mecklenburg-Vorpommern) bis zu 5,64 Cent pro Kilogramm (Sachsen).

Für Sachsen wurde in 2015 für die Milcherzeugungsbetriebe eine deutlich geringere Nutzflächengröße erfasst. Dies wirkte sich auf die Höhe der Direktzahlungen aus.

Tabelle 19: Milcherzeugungskosten Thüringen, BG 5

Thüringen, BG 5	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Datenbasis INLB	2010							2012	2013	2015		
Milchkühe (GVE)	60	61	61	64	66	65	64	58	57	57	53	55
Milchleistung in kg	7.511	7.535	7.403	7.031	6.835	6.782	7.031	7.415	7.194	6.773	6.967	7.106
LF in ha	117	130	115	118	122	117	116	117	106	105	97	97
Arbeitsstunden FJAE						4.256	4.327	4.097	4.023	4.204	4.764	4.514
Familienarbeitskräfte						1,93	1,96	1,85	1,82	1,9	2,03	1,92
<i>In Cent pro Kilogramm</i>												
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	33,53	35,04	33,67	40,7	38,78	36,91	38,79	39,59	36,43	44,68	39,32	32,57
Einkommensansatz						18,33	18,00	16,61	16,35	20,05	17,54	15,58
Gesamterzeugungskosten						55,24	56,79	56,20	52,78	64,73	56,86	48,15
Beihilfen						9,39	9,04	8,82	7,49	8,31	6,45	3,76
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						45,85	47,75	47,38	45,29	56,42	50,42	44,39
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,42	0,44	0,52	0,54	0,74	0,75	0,68
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						2,5	1,28	0,08	-0,42	-0,03	0,26	0,24

4.3 Milcherzeugungskosten in größeren Milchviehbetrieben (BG 6)

Region Ost

In der Betriebsgrößenklasse 6 sind weiterhin allein spezialisierte Milcherzeugungsbetriebe aus den fünf ostdeutschen Bundesländern erfasst (vgl. Tabelle 20 bis 24).

Tabelle 20: Milcherzeugungskosten Brandenburg, BG 6

Brandenburg, BG 6	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Datenbasis INLB	2010							2012	2013	2015		
Milchkühe (GVE)	203	216	255	235	255	373	393	394	410	438	414	425
Milchleistung in kg	7.484	7.588	7.952	8.137	8.100	8.502	8.674	8.699	8.602	8.801	8.446	8.713
LF in ha	468	570	625	550	603	1043	1111	1.064	1.085	1.232	1.102	1.056
Arbeitsstunden FJAE	2.704	2.560	2.111	2.145	1.999	833	913	1.000	883	429	955	1178
Familienarbeitskräfte	1,22	1,16	0,96	0,97	0,9	0,38	0,41	0,45	0,40	0,19	0,39	0,48
<i>In Cent pro Kilogramm</i>												
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	36,11	36,29	38,23	41,49	44,94	40,17	44,92	44,71	43,83	49,34	47,48	41,46
Einkommensansatz						0,60	0,65	0,63	0,53	0,40	0,71	0,72
Gesamterzeugungskosten						40,77	45,57	45,34	44,36	49,74	48,19	42,18
Beihilfen						7,85	7,26	6,97	5,98	6,31	5,66	3,24
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						32,92	38,31	38,37	38,38	43,43	42,53	38,94
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,33	0,27	0,37	0,37	0,48	0,67	0,73
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						1,09	2,13	0,71	-0,39	-0,02	0,27	0,27

Verschiebungen bei den strukturellen Daten der Betriebe deuten auf Veränderungen der repräsentativen Schichtung hin.

Gerade der Anstieg der Anzahl der Familienarbeitskräfte und ihrer Arbeitszeiten weist auf eine stärkere Berücksichtigung größerer Familienbetriebe (selbständige Einzelunternehmen) hin.

In Sachsen hat sich die durchschnittliche Größe der Kuhbestände in den Milcherzeugungsbetrieben von 2014 auf 2015 um 100 Kühe reduziert und im Vergleich zum INLB 2013 ist die Anzahl der Familienarbeitskräfte von 0,37 auf 0,89 FJAE in 2015 angestiegen und die für sie erfassten Arbeitsstunden haben sich um 1.261 Arbeitsstunden erhöht.

Bei den für 2015 erfassten ostdeutschen Milcherzeugungsbetrieben der Größenklasse 6 lagen die durchschnittlichen Herdengrößen zwischen 368 (Mecklenburg) und 607 Milchkühen (Sachsen).

Tabelle 21: Milcherzeugungskosten Mecklenburg-Vorpommern, BG 6

Mecklenburg-Vorpommern, BG 6	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Datenbasis INLB	2010							2012		2013	2015	
Milchkühe (GVE)	333	346	380	384	363	379	378	388	412	373	345	368
Milchleistung in kg	7.514	7.967	8.366	8.436	8.290	8.572	8.724	8.651	8.636	8.896	8.472	8.590
LF in ha	492	526	596	620	576	667	676	678	668	597	472	492
Arbeitsstunden FJAE	3.289	3.450	2.892	2.623	2.765	2.712	2.579	2.494	2.482	2.604	3.665	3.536
Familienarbeitskräfte	1,49	1,56	1,31	1,19	1,25	1,23	1,17	1,13	1,12	1,18	1,57	1,50
<i>In Cent pro Kilogramm</i>												
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	32,9	33,66	32,92	39,23	37,71	35,87	40,54	44,53	40,60	44,81	38,18 ¹³	34,33
Einkommensansatz						1,47	1,48	1,40	1,17	1,41	2,10	1,68
Gesamterzeugungskosten						37,34	42,02	45,93	41,77	46,22	40,28	36,01
Beihilfen						6,66	6,00	6,01	4,74	4,88	3,44	2,39
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						30,68	36,02	39,92	37,03	41,34	36,84	33,62
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,57	0,45	0,70	0,57	0,59	1,23	0,94
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						0,89	1,74	0,59	-,37	-0,02	0,18	0,16

Familienarbeitskräfte haben in diesen Regionen vor allem für die Milcherzeugungsbetriebe in Mecklenburg Vorpommern und Sachsen-Anhalt mit durchschnittlich 1,50 (3.536 erfasste Arbeitsstunden) bzw. 0,88 FJAE (2.146 erfasste Arbeitsstunden) die größere Bedeutung.

¹³ In Mecklenburg Vorpommern wurden gegenüber 2013 im INLB 2014 allein 2,10 Cent pro Kilogramm geringere spezifische Kosten für die Pflanzenproduktion, 1,16 Cent für sonstige Gemeinkosten und 2,39 Cent für zugekauftes Futter erfasst.

Tabelle 22: Milcherzeugungskosten Sachsen, BG 6

Sachsen, BG 6	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Datenbasis INLB	2010							2012	2013	2015		
Milchkühe (GVE)	640	669	640	586	661	644	631	716	676	694	707	607
Milchleistung in kg	7.858	8.269	8.298	8.353	8.373	8.485	8.637	8.777	8.986	9.094	9.056	9.045
LF in ha	1.264	1.353	1.405	1.297	1.400	1.409	1.357	1.404	1.358	1.345	1.338	1.026
Arbeitsstunden FJAE	454	451	211	267	237	483	654	738	784	830	1.722	2.091
Familienarbeitskräfte	0,21	0,20	0,10	0,12	0,11	0,22	0,30	0,33	0,35	0,37	0,73	0,89
<i>In Cent pro Kilogramm</i>												
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	39,09	37,94	38,82	43,08	46,34	39,58	46,13	47,76	41,54	46,52	44,24	39,09
Einkommensansatz						0,30	0,37	0,34	0,28	0,31	0,48	0,56
Gesamterzeugungskosten	39,45	38,31	39,19	43,45	46,7	39,88	46,49	48,06	41,82	46,83	44,72	39,65
Beihilfen						7,46	7,73	5,79	4,86	5,88	4,87	2,36
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						32,42	38,76	42,27	36,96	40,95	39,85	37,29
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,28	0,25	0,26	0,26	0,36	0,52	0,38
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						0,96	1,87	0,64	-0,32	-0,02	0,23	0,21

Tabelle 23: Milcherzeugungskosten Sachsen-Anhalt, BG 6

Sachsen-Anhalt, BG 6	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Datenbasis INLB	2010							2012	2013	2015		
Milchkühe (GVE)	284	303	312	386	416	391	397	401	403	368	473	436
Milchleistung in kg	7.318	7.371	8.104	7.662	8.187	8.199	8.425	8.445	8.733	8.363	8.736	8.809
LF in ha	605	663	716	847	1.000	950	881	877	856	948	721	798
Arbeitsstunden FJAE	3.617	3.717	3.132	2.208	1.601	2.108	2.358	2.128	2.015	1.521	2.941	2.146
Familienarbeitskräfte	1,64	1,68	1,42	1,00	0,72	0,95	1,07	0,96	0,91	0,69	1,22	0,88
<i>In Cent pro Kilogramm</i>												
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	36,82	35,98	37,08	44,2	41,79	38,56	45,66	44,38	42,78	49,40	40,63	40,35
Einkommensansatz						1,15	1,30	1,08	0,88	0,88	0,98	0,78
Gesamterzeugungskosten	38,12	37,28	38,38	45,5	43,09	39,71	46,96	45,46	43,66	50,28	41,61	41,13
Beihilfen						8,01	8,03	7,94	5,57	6,91	4,05	3,14
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						31,70	38,93	37,52	38,09	43,37	37,56	37,99
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,28	0,24	0,28	0,25	0,48	0,36	0,49
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						0,94	1,83	0,64	-0,32	-0,02	0,20	0,21

Bei den Milcherzeugungsbetrieben der Betriebsgrößenklasse 6 lagen die pagatorischen Kosten im Jahr 2015 zwischen 34,33 Cent pro Kilogramm in Mecklenburg-Vorpommern und bis zu 43,39 Cent in Thüringen.

Auch bei den ostdeutschen Milcherzeugungsbetrieben in der Betriebsgrößenklasse 6 ist die Entwicklung der reinen Betriebskosten in den Jahren von 2013 bis 2015 durch einen enormen Abfall geprägt (in Sachsen-Anhalt beispielsweise von 2013 auf 2014 um 8,77 Cent pro Kilogramm, in Brandenburg von 2014 auf 2015 um 6,02 Cent pro Kilogramm).

Bei den größeren Milcherzeugungsbetrieben sind sowohl die erfassten Aufwendungen für die sonstigen Gemeinkosten und Löhne als auch die Abschreibungen stark zurückgegangen (in der Summe in Brandenburg um -3,14 Cent, in Mecklenburg-Vorpommern um -4,15 Cent, in Sachsen um -4,34 Cent und in Sachsen-Anhalt sogar um -4,97 Cent pro Kilogramm).

Zudem drosselten die Betriebe vor allem ihre Ausgaben für zugekauftetes Futter, die Instandhaltung von Maschinen und Geräten sowie Energie um durchschnittlich 2,42 bis 4,76 Cent pro Kilogramm.

Als Einkommensansatz wurden für das Jahr 2015 bei den größeren Milchviehbetrieben der Region Ost Werte zwischen 0,56 Cent in Sachsen und 1,68 Cent pro Kilogramm Milch in Mecklenburg-Vorpommern ermittelt.

Tabelle 24: Milcherzeugungskosten Thüringen, BG 6

Thüringen, BG 6	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Datenbasis INLB	2010							2012		2013	2015	
Milchkühe (GVE)	581	595	551	540	583	591	573	581	561	591	488	505
Milchleistung in kg	7.778	8.019	8.073	8.111	8.325	8.399	8.723	8.826	8.954	9.156	8.944	8.937
LF in ha	1.244	1.287	1.139	1.095	1.132	1.109	1.076	1.081	1.054	1.006	858	911
Arbeitsstunden FJAE	1.301	819	619	636	663	663	605	532	701	616	1.386	1.291
Familienarbeitskräfte	0,59	0,37	0,28	0,29	0,3	0,3	0,27	0,24	0,32	0,28	0,57	0,53
<i>In Cent pro Kilogramm</i>												
Pagatorische Kosten (abzgl. Rindererzeugung)	42,77	41,75	40,83	44,42	49,08	43,86	47,86	47,81	44,90	47,84	46,48	43,39
Einkommensansatz						0,43	0,45	0,33	0,33	0,33	0,65	0,59
Gesamterzeugungskosten						44,29	48,31	48,14	45,23	48,17	47,13	43,98
Beihilfen						7,89	7,45	6,28	5,49	5,73	5,19	2,98
Milcherzeugungskosten nach Abzug Beihilfen						36,40	40,86	41,86	39,74	42,44	41,94	41,00
Pachtansatz (kalkulatorische Kosten Land)						0,13	0,11	0,11	0,13	0,18	0,27	0,24
Zinsansatz (Kalkulatorische Kosten Kapital)						1,19	2,34	0,70	-0,37	-0,02	0,25	0,26

Nach dem Abzug der Beihilfen von den Gesamterzeugungskosten ergaben sich als Endergebnis im Jahr 2015 für die größeren Milchviehbetriebe in der Region Ost Milcherzeugungskosten von zwischen 33,62 in Mecklenburg-Vorpommern und 41,00 Cent pro Kilogramm in Thüringen.

Die Erlöse aus den Beihilfen sind gegenüber 2013 um zwischen 2,61 bis zu 3,77 Cent pro Kilogramm zurückgegangen.

5 Hochrechnung der Milcherzeugungskosten auf das Jahr 2015

5.1 Methodische Anpassungen

1. Für die Aktualisierung der Kostenberechnungen auf die INLB-Datenbasis des Jahres 2014/2015 wurde die Hochrechnung zum Stand 2016 auf Grundlage der Durchschnittsergebnisse für die Milcherzeugungsbetriebe in Deutschland ermittelt (INLB Datensatz Year.Country.Region.TF8). Hintergrund für diese Entscheidung waren die fehlenden repräsentativen Daten in den einzelnen Betriebsgrößenklassen. Zudem ist in diesem Datenbestand eine höhere Anzahl von Betrieben repräsentiert.
2. Die EU-Kommission hat im Juni 2017 neben den Buchführungsdaten für das Jahr 2014 auch bereits die für das Jahr 2015 als vorläufige Ergebnisse veröffentlicht. Anders als in vorherigen Jahren ist der Stand der veröffentlichten Daten nicht mehr drei sondern nur noch zwei Jahre alt.
3. Bei der Hochrechnung auf das Jahr 2016 (und auch der folgenden Vierteljahre für den MMI) wurde entsprechend nicht mehr auf die deutschen Testbetriebsdaten zurückgegriffen. Für 2015 liegen die Ergebnisse wenn auch vorläufig direkt aus der INLB-Datenbank vor, und die Hochrechnung auf das Jahr 2016 konnte deshalb allein über Analogverfahren durchgeführt werden.
4. Das Analogverfahren wurde im Rahmen der aktuellen Ausgabe unverändert weiter angewendet. Es gab keine weiteren Anpassungen gegenüber dem vorherigen Kostenberechnungsjahr (vgl. Jürgens, Poppinga, Wohlgemuth 2013 und 2016).

In der folgenden Tabelle sind die für die Hochrechnung verwendeten Preisindizes für landwirtschaftliche Betriebsmittel und die Rindererzeugung aufgeführt.

Übersicht 3: Verwendete Preisindizes, gerundet (Stand 2017, Destatis)

Preisindizes landwirtschaftliche Betriebsmittel und Rindererzeugung (2010=100, ohne Umsatzsteuer)							
Jahr	Rindererzeugung	Saatgut	Dünger	Pflanzenschutzmittel	Mischfuttermittel Rinder	Instandhaltung Maschinen/ Material	Energie
2004	83,6	91,9	59,2	95,8	86,7	79,8	75,6
2005	94,4	86,0	64,1	94,9	77,5	82,6	85,2
2006	99,5	88,9	73,7	96,6	79,5	85,5	91,8
2007	97,2	102,3	76,3	98,1	100,7	89,9	92,8
2008	105,0	120,4	112,9	98,0	127,2	95,4	106,7
2009	98,4	104,8	116,4	98,2	98,2	96,4	93,7
2010	100	100	100	100	100	100	100
2011	114,0	118,8	114,2	105,6	130,4	103,6	113,1
2012	126,9	128	125,3	106,5	140,5	106,4	119,1
2013	123,6	127,2	121,4	107,8	152,3	109,7	118,6
2014	116,9	121,4	111,2	105,1	139,2	113,7	115,8
2015	121,3	117,6	113,9	106,1	132,8	116,7	104,6
2016	115,6	113,5	106,3	106,7	126,0	119,9	98,3

Für die Ermittlung der Milcherzeugungskosten wurde ein eigenständiges Hochrechnungsverfahren erarbeitet (Analogverfahren). Die rechnerische Umsetzung dieses Verfahrens wird im Detail in den vorherigen Ausgaben 1-4 mit allen Anpassungen ausführlicher beschrieben.

Beim Analogverfahren wird davon ausgegangen, dass die Betriebsleiter auf aktuelle Veränderungen der Betriebsmittelpreise ähnlich („analog“) reagieren, wie sie es in vergangenen Wirtschaftsjahren auch getan haben. Die Reaktionen der Landwirte auf die Preisveränderungen in vergangenen Wirtschaftsjahren können aus den INLB-Daten 2004 bis 2015 rückblickend erfasst werden. Der Vorteil dieses Verfahrens ist, dass damit das Einkaufsverhalten der Landwirte in Reaktion auf eine veränderte Preisentwicklung abgebildet und nicht einfach die prozentuale Preisentwicklung auf die Kosten addiert bzw. abgezogen wird.

5. Mit der Aktualisierung der Kostenberechnung auf die Datenbasis des INLB 2014/2015 und der Hochrechnung auf das Jahr 2016 erfolgte entsprechend auch keine weitere Hochrechnung der Beihilfen auf Basis der Daten des nationalen Testbetriebsnetz mehr. Hier fließen die vorläufigen Ergebnisse vom Stand des Jahres 2015 wie im INLB erfasst ein. Die Hochrechnung der Daten wurde in der letzten Analyse als Zwischenarbeitsschritt eingeführt.

5.2. Endergebnisse der Hochrechnung auf das Jahr 2016

Die Hochrechnung der Kosten erfolgte nach Ermittlung der Milcherzeugungskosten für das Jahr 2015 für den Durchschnitt der Milcherzeugungsbetriebe in den einzelnen Bundesländern (Tabelle 25).

Tabelle 25: Milcherzeugungskosten 2015 in Bundesländern (Berechnungsbasis INLB 2015)

Region/ Bundesland		Pagatorische Milcherzeugungs- kosten	Einkommensansatz	Gesamt- kosten	Beihilfen (Abzug)	Milcherzeugungskosten
		In Cent/kg				
Süd	Baden-Württemberg	31,44	16,15	47,59	2,76	44,83
	Bayern	31,07	21,37	52,44	2,98	49,46
	Hessen	32,47	14,15	46,62	2,93	43,69
	Rheinland-Pfalz	30,56	13,34	43,9	2,71	41,19
	Saarland	30,65	11,66	42,31	3,45	38,86
Nord	Niedersachsen	29,08	8,71	37,79	2,15	35,64
	Nordrhein-Westfalen	30,97	10,36	41,33	2,39	38,94
	Schleswig-Holstein	30,03	7,34	37,37	2,26	35,11
Ost	Brandenburg	41,09	1,19	42,28	3,29	38,99
	Mecklenburg-Vorpommern	34,32	2,37	36,69	2,52	34,17
	Sachsen	38,69	2,06	40,75	2,5	38,25
	Sachsen-Anhalt	40,28	1,31	41,59	3,21	38,38
	Thüringen	42,37	1,97	44,34	3,05	41,29

Wie auch bereits bei den vorangegangenen Berechnungen in den Ausgaben 1-4 zeigt sich am Vergleich der Milcherzeugungskosten zwischen den Regionen genauso wie zwischen den Betriebsgrößenklassen (Kapitel 3), dass kleinere Milchviehbetriebe in Bezug auf die reinen Kosten für Betriebsmittel und allgemeine Betriebskosten (pagatorische Kosten, ohne Arbeitserledigungskosten) die Milch genauso effektiv wie größere Milchviehbetriebe produzieren.

Die Basis der Hochrechnung bildeten die in Tabelle 25 dargestellten Ergebnisse zu den Milcherzeugungskosten 2015, die von der EU im Juni 2017 vorläufig für die Bundesländer veröffentlichten Buchführungsdaten im INLB ermittelt wurden.

Für die reinen Betriebskosten zur Erzeugung der Milch (pagatorische Kosten) zeigen die Berechnungen für 2015 weiterhin kaum Unterschiede zwischen den westdeutschen Bundesländern. Dort reichen sie mit zwischen 29,08 Cent pro Kilogramm (Niedersachsen) und 32,47 Cent pro Kilogramm in Hessen um maximal 2,36 Cent pro Kilogramm voneinander ab.

Die Ergebnisse für Mecklenburg-Vorpommern haben sich auf Basis der neuen INLB-Datengrundlage mit 34,32 Cent deutlich an die westdeutschen Bundesländer angenähert.

Die pagatorischen Kosten stellen den finanziellen Aufwand für die Produktion der Milch dar, ohne dass der Arbeitsaufwand der selbstständigen Familienarbeitskräfte, wohl aber die Lohnkosten (ostdeutsche Bundesländer) mit berechnet sind.

Die größeren Unterschiede in den Gesamterzeugungskosten ergeben sich erst mit Berücksichtigung des Einkommensansatzes, welcher die Arbeitserledigungskosten widerspiegelt. Die Unterschiede zwischen den strukturell sehr unterschiedlichen Regionen Nord und Süd sind dabei im Wesentlichen auf die unterschiedliche Höhe der Arbeitskosten zurückzuführen.

Auf Grund der durchschnittlichen Anzahl der eingesetzten Familienarbeitskräfte in den Regionen und der im INLB angenommenen Arbeitsstunden (Stand 2015) ergab sich in der Region Süd ein Einkommensansatz zwischen rund 11,66 Cent/kg und 21,37 Cent pro Kilogramm, in der Region Nord von 7,34 bis 10,36 Cent/kg Milch (vor allem Familienbetriebe) und in der Region Ost zwischen unter 1,19 Cent/kg und 2,37 Cent/kg Milch (vor allem Lohnarbeitsbetriebe).

Die Beihilfen lagen in den Bundesländern im Jahr 2015 zwischen 2,15 und 3,45 Cent pro Kilogramm. Gegenüber den Vorjahren ergaben sich hier sehr deutliche Rückgänge, die bei den letzten Berechnungen noch nicht in dieser Weise berücksichtigt werden konnten (die letzten Analysen ergaben auf der Basis des INLB 13 und mit weiterer Abschätzung über das Testbetriebsnetz für das Wirtschaftsjahr 2014/1015 Werte zwischen 3,48 und 6,92 Cent pro Kilogramm Milch).

Für das Jahr 2015 ergaben sich auf Basis der aktuellsten INLB-Daten 2015 als Gesamterzeugungskosten nach Abzug der Beihilfen Erzeugungskosten zwischen 34,17 Cent bis zu 49,46 Cent pro Kilogramm. Die vorherigen Prognosen (Ausgabe 4) lagen zwischen 38,96 Cent pro Kilogramm Milch (Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein) und 50,78 Cent pro Kilogramm Milch (Bayern). Gerade bei den nicht spezifischen Kosten (Abschreibung, Löhne, sonstige Gemeinkosten) gab es zu 2015 massive Einsparungen, und wichtige Investitionen für die weitere Betriebsentwicklung wurden ausgesetzt.

Hintergrund für die Unterschiede sind Kriseneffekte und die strukturellen Veränderungen der Betriebe in Zusammenhang mit der Stichprobenzusammensetzung (vgl. Abschnitt 3). Diese ließen sich in der bisherigen Berechnung nicht berücksichtigen. Das konnte bisher nicht rechnerisch einbezogen werden, weil die Daten noch nicht zur Verfügung standen.

Zwischenergebnisse zur Hochrechnung der pagatorischen Kosten auf das Jahr 2016

Tabelle 26 zeigt die auf Basis der Ergebnisse für das Jahr 2016 geschätzten pagatorischen Milcherzeugungskosten in den einzelnen Bundesländern.

Die Hochrechnung der Daten erfolgte für die fünf wichtigen Betriebsmittel Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mischfuttermittel für Rinder, Instandhaltung Maschinen und Material sowie

der Erlöse für die Rindererzeugung (vgl. Übersicht 3, Preisindizes landwirtschaftliche Betriebsmittel und Rindererzeugung). Alle anderen Kostenvariablen (vgl. Übersicht 1) fließen zum Stand 2015 in das Endergebnis ein.

Dies gilt ebenfalls für die Höhe des Einkommensansatzes und der Beihilfen. Für eine weitere Hochrechnung dieser Positionen liegt zudem keine geeignete Datenbasis vor.¹⁴

Die Abschätzung der Kosten der Milcherzeugung ergab zu 2016 einen weiteren Rückgang der Kosten um maximal 2,45 Cent pro Kilogramm (Brandenburg). Dies ist im Wesentlichen auf die Kostenpositionen für das zugekaufte Rinderfutter, die Instandhaltung von Maschinen und Material und die Aufwendungen für Energie zurückzuführen.

Die Preise für das zugekaufte Rinderfutter und Energie haben sich zu 2016 weiter entspannt, und die Milcherzeugungsbetriebe nutzten jede noch bleibende Möglichkeit, ihre Kosten gegenüber der Vorkrisenzeit 2014 weiter zu senken.

Tabelle 26: Hochrechnungsergebnisse für die pagatorischen Kosten der Milcherzeugung 2016 in den Bundesländern (Berechnungsbasis INLB 2015 u. Preisindizes, Destatis)

Region/ Bundesland		Pagatorische Milcherzeugungskosten 2015	Abschätzung für 2016	Differenz 2016: 2015
In Cent pro Kilogramm				
Süd	Baden-Württemberg	31,44	29,99	-1,45
	Bayern	31,07	30,18	-0,89
	Hessen	32,47	31,24	-1,23
	Rheinland-Pfalz	30,56	29,71	-0,85
	Saarland	30,65	29,55	-1,1
Nord	Niedersachsen	29,08	28,11	-0,97
	Nordrhein-Westfalen	30,97	30,19	-0,78
	Schleswig-Holstein	30,03	30,19	0,16
Ost	Brandenburg	41,09	38,64	-2,45
	Mecklenburg-Vorpommern	34,32	32,92	-1,40
	Sachsen	38,69	37,7	-0,99
	Sachsen-Anhalt	40,28	40,01	-0,27
	Thüringen	42,37	40,64	-1,73

Gerade für die größeren Milchviehbetriebe in den Regionen Ostdeutschlands wurden stark zurückgegangene pagatorische Kosten gegenüber den Vorkrisenjahren 2013 und 2014 verzeichnet (vgl. Abschnitt 4.3). Hintergrund waren starke Einsparungen bei den sonstigen Gemeinkosten und

¹⁴ Die von der EU-Kommission für das Rechnungsjahr 2015 veröffentlichten Daten gehen für Deutschland auf die Testbetriebsdaten des WJ 2015/16 zurück.

den Lohnkosten und vor allem auch deutlich zurückgegangene Abschreibungen.¹⁵ Die Betriebe haben in den Krisenjahren nicht mehr investiert.

Tabelle 27: Milcherzeugungskosten 2016 in den Regionen Nord, Süd und Ost und Deutschland (gewichteter Durchschnitt)

Region	Pagatorische Milcherzeugungskosten (abzgl. Rindererlöse)	Einkommens-ansatz	Gesamterzeugungskosten	Beihilfen (Abzug)	Erzeugungskosten
In Cent pro Kilogramm					
Nord	29,11	8,77	37,88	2,23	35,65
Süd	30,2	19,2	49,4	2,94	46,46
Ost	37,61	1,74	39,35	2,85	36,50
Deutschland	31,04	12,81	43,85	2,68	41,17

Als Endergebnisse (vgl. Tabelle 27) ergaben sich auf Basis des INLB 2015 für die drei Regionen zum Stand 2016 Erzeugungskosten zwischen 35,65 Cent und 46,46 Cent pro Kilogramm Milch. Auf Basis des INLB 2015 ergibt die Prognose der Milcherzeugungskosten für Deutschland für das Jahr 2016 im Endergebnis einen Wert von 41,17 Cent pro Kilogramm Milch.

In die Endergebnisse nicht eingeflossen sind die kalkulatorischen Kosten für Land- und Kapital (Tabelle 28).

Tabelle 28: Kalkulatorische Kosten 2016 in den Regionen (gewichtete Durchschnitte)

Milchregion	Kalkulatorische Kosten in Cent/kg für	
	Land	Kapital
Nord	1,43	0,19
Süd	1,16	0,29
Ost	0,61	0,22

Kostenentwicklung seit 2009 (MMI Deutschland) und Preis-Kosten-Ratio

Nach der Aktualisierung der Berechnung auf den neuen Datenbestand wurden die zunächst auf Basis des INLB 2013 als Prognose ermittelten Milcherzeugungskosten für die Jahre 2014 und 2015 um die tatsächlich aus dem INLB 14/15 ermittelten Ergebnisse ersetzt und auch die noch auf Basis des INLB 2013 erfolgte Prognose für das Jahr 2016 auf neuer Datenbasis angepasst.

Die Prognose 2014 lautete bisher 45,08 Cent pro Kilogramm, tatsächliches Ergebnis ist 44,39 Cent. Die minimale Abweichung von weniger als einem Cent pro Kilogramm bestätigt das erarbeitete Abschätzungsverfahren erneut.

Die Ergebnisse 2015 bzw. 2016 mussten auf der neuen Basis INLB 2015 von 44,44 bzw. 44,92 um rund zwei Cent auf 42,13 bzw. 41,94 Cent pro Kilogramm nach unten korrigiert werden.

¹⁵ beeinflusst durch die enthaltenden Lohnkosten, diese machten 2013 gewichtet nach der Milchmenge in den Betriebsgrößenklassen in Brandenburg 10,66 Cent pro Kilogramm erzeugter Milch, in Mecklenburg Vorpommern 6,25 Cent, in Sachsen 10,16 Cent, in Sachsen-Anhalt 8,76 und in Thüringen 9,78 Cent aus.

Die Entwicklung der Milcherzeugungskosten wurde durch die erneute Erzeuger-Preis-Krise durch unterwartet starke Einsparungen auf der Seite der Erzeuger begleitet, die rechnerisch bisher nicht einbezogen werden konnten.

Tabelle 29: Kostenentwicklung in Deutschland 2009 bis 2016 (MMI)

Deutschland								
Jahr/ Quartalswert (2016 Prognose) ¹⁶	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Milcherzeugungskosten in ct/kg	38,54	41,44	42,05	44,08	45,90	44,39	42,13	41,17
Milchauszahlungspreis in ct/kg ¹⁷	25,84	31,89	35,92	32,90	38,75	38,78	30,53	27,93
Preis-Kosten-Ratio	0,67	0,77	0,85	0,75	0,84	0,87	0,72	0,68
MMI (Kostenindex (2010=100))	93	100	101	106	110	107	101	99

Das Niveau der Milcherzeugungskosten hat sich grundsätzlich durch die entspannten Preise beim zugekauften Futter und der Energie in den letzten Jahren reduziert, liegt aber weiterhin deutlich über den Kosten von vor sieben Jahren, so dass sich die Milcherzeugerbetriebe bereits bei Milchauszahlungspreisen von 27,93 Cent in einer wirtschaftlichen Lage wie in der Erzeuger-Preis-Krise 2009 befanden.

Aber auch das Jahr 2015 war durch eine Unterdeckung der Milcherzeugungskosten von rund 30 Prozent gekennzeichnet. Die an die Milchviehbetriebe ausgezahlten Beihilfen lagen mittlerweile nur noch bei durchschnittlich 2,68 Cent pro Kilogramm und sanken damit in den letzten drei Jahren um mehr als 2 Cent/kg Milch.¹⁸ Zur Sicherung der Jahreseinkommen der landwirtschaftlichen Betriebe reichen die Beihilfen also immer weniger aus.

5.3. Resümee

Mit der vorliegenden fünften Ausgabe zum Gutachten „Was kostet die Erzeugung von Milch?“ in Deutschland liegen nun Ergebnisse zu den Milcherzeugungskosten bis zum Jahr 2016 vor. Als Endergebnis wurden für das Jahr 2016 Milcherzeugungskosten in Höhe von 41,17 Cent pro Kilogramm Milch ermittelt.

Gegenüber den Vorjahren hat sich vor allem die Verteilung der von der Struktur und Größe her unterschiedlichen Milchviehbetriebe deutlicher verschoben. So sind mit der Aktualisierung auf die jetzige Datenbasis weder in der Region Nord noch Ost kleinere Milchviehbetriebe mehr re-

¹⁶ alle Angaben ohne MwSt., ab 2014 aktualisierte Berechnungsbasis INLB 2014 u. 2015 (vorläufig), zuvor INLB 2013, 2012 bzw. 2010, Hochrechnung 2016 aktualisiert auf Basis INLB 2015

¹⁷ alle Milchpreise bei 4 % Fett u. 3,4 % Eiweiß, Quellen: Preise für angelieferte Rohmilch und Preise für konventionell erzeugte Kuhmilch. In: Statistisches Jahrbuch und Statistische Monatsberichte BMEL, verschiedene Jahrgänge, www.bmelv-statistik.de, Hrsg. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

¹⁸ Der Erlösanteil der Milch an den Gesamtbetrieben ist in den Krisenjahren stark gesunken. Sowohl die Beihilfen als auch der Einkommensansatz werden darüber in der Kostenberechnung zugeteilt.

präsentativ erfasst. Die Veränderung der Datenzusammensetzung verdeutlicht also gleichermaßen den sehr drastisch weiter fortlaufenden Strukturwandel in der Milcherzeugung.

Die veränderte Gewichtung der Milcherzeugungsbetriebe beeinflusst auch die aktuellen Ergebnisse zu den Milcherzeugungskosten.

Die Entwicklung der Milcherzeugungskosten der letzten beiden Jahre steht im Zeichen der aktuellen Erzeuger-Preis-Krise. Die deutlich gefallen Kosten bei den Aufwendungen für Löhne in ostdeutschen Regionen und vor allem die reduzierten Aufwendungen für Abschreibungen und auch Zinsen dokumentieren, dass die Betriebe als Folge kaum noch eine Investition tätigten und auf allen Ebenen zu Einsparungen gezwungen waren. Dies erklärt den deutlichen Abfall der Milcherzeugungskosten um 3,22 Cent pro Kilogramm. Die Milchauszahlungspreise waren von 2014 bis 2016 von 38,78 Cent auf nur noch 27,93 Cent abgestürzt. Demgegenüber haben die Milcherzeuger ihre Aufwendungen für die Milcherzeugung von 44,39 auf 41,17 Cent pro Kilogramm gedrosselt.

Die Trendberechnungen in der vorliegenden Studie erfolgen für die wichtigsten Betriebsmittel Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmittel, zugekauftes Futter, Unterhaltung von Maschinen u. Geräten sowie Energie, also ausschließlich für die wichtigsten spezifischen Kosten. Krisenbedingt haben die Milcherzeugungsbetriebe aber vor allem bei den nichtspezifischen Kostenpositionen die Ausgaben stark reduziert. Tendenziell ist deshalb davon auszugehen, dass sich die Kosten im Jahr 2017 nicht auf diesem niedrigen Niveau halten werden. Denn für die verbleibenden Milchviehbetriebe besteht dringender Bedarf, verpasste Ausgaben und Investitionen für die Betriebsentwicklung nachzuholen. Die Effekte können aber rechnerisch erst in den nächsten Jahren nachvollzogen werden, wenn entsprechende Buchführungsdaten vorliegen.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Erzeugerpreise sich von Mitte 2016 bis Mitte 2017 nur sehr langsam wieder einem Niveau von rund 35 Cent pro Kilogramm näherten. Für die Milcherzeuger waren die Kosten also auch im ersten Halbjahr 2017 nicht gedeckt, die Unterdeckung verkleinerte sich lediglich und es wurden weiterhin finanzielle Verluste gemacht, geschweige denn, dass die Erzeuger ein angemessenes Niveau für ihre Arbeitskosten erreichen konnten.

6 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Aktualisierte Basistarife zur Berechnung des Einkommensansatzes	4
Tabelle 2: Milcherzeugungskosten Baden-Württemberg, BG 4.....	6
Tabelle 3: Milcherzeugungskosten Bayern, BG4.....	7
Tabelle 4: Milcherzeugungskosten Hessen, BG4.....	8
Tabelle 5: Milcherzeugungskosten Niedersachsen, BG 4.....	8
Tabelle 6: Milcherzeugungskosten Nordrhein-Westfalen, BG 4.....	9
Tabelle 7: Milcherzeugungskosten Schleswig-Holstein, BG 4.....	9
Tabelle 8: Milcherzeugungskosten Baden-Württemberg, BG 5.....	10
Tabelle 9: Milcherzeugungskosten Bayern, BG 5.....	11
Tabelle 10: Milcherzeugungskosten Hessen, BG 5.....	11
Tabelle 11: Milcherzeugungskosten Rheinland-Pfalz, BG 5.....	12
Tabelle 12: Milcherzeugungskosten Saarland, BG 5.....	12
Tabelle 13: Milcherzeugungskosten Niedersachsen, BG 5.....	13
Tabelle 14: Milcherzeugungskosten Nordrhein-Westfalen, BG 5.....	14
Tabelle 15: Milcherzeugungskosten Schleswig-Holstein, BG 5.....	14
Tabelle 16: Milcherzeugungskosten Mecklenburg-Vorpommern, BG 5.....	15
Tabelle 17: Milcherzeugungskosten Sachsen, BG 5.....	16
Tabelle 18: Milcherzeugungskosten Sachsen-Anhalt, BG 5.....	17
Tabelle 19: Milcherzeugungskosten Thüringen, BG 5.....	18
Tabelle 20: Milcherzeugungskosten Brandenburg, BG 6.....	18
Tabelle 21: Milcherzeugungskosten Mecklenburg-Vorpommern, BG 6.....	19
Tabelle 22: Milcherzeugungskosten Sachsen, BG 6.....	20
Tabelle 23: Milcherzeugungskosten Sachsen-Anhalt, BG 6.....	20
Tabelle 24: Milcherzeugungskosten Thüringen, BG 6.....	21
Tabelle 25: Milcherzeugungskosten 2015 in Bundesländern (Berechnungsbasis INLB 2015).....	23
Tabelle 26: Hochrechnungsergebnisse für die pagatorischen Kosten der Milcherzeugung 2016 in den Bundesländern (Berechnungsbasis INLB 2015 u. Preisindizes, Destatis).....	25
Tabelle 27: Milcherzeugungskosten 2016 in den Regionen Nord, Süd und Ost und Deutschland (gewichteter Durchschnitt)	26
Tabelle 28: Kalkulatorische Kosten 2016 in den Regionen (gewichtete Durchschnitte)	26
Tabelle 29: Kostenentwicklung in Deutschland 2009 bis 2016 (MMI).....	27

7 Verwendete Literatur und Datenquellen

Amtsblatt der Europäischen Union, 13.12.2008, L335/3

BMEL (2017) Preise für angelieferte Rohmilch und Preise für konventionell erzeugte Kuhmilch. In: Statistisches Jahrbuch und Statistische Monatsberichte BMEL, verschiedene Jahrgänge, www.bmelv-statistik.de, Hrsg. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

BMEL (verschiedene Jahrgänge) Buchführungsergebnisse Landwirtschaft. Die wirtschaftliche Lage der landwirtschaftlichen Betriebe. Bonn.

EU Kommission, INLB (2017) InformationsNetzLandwirtschaftlicher Buchführungen. Brüssel. http://ec.europa.eu/agriculture/rica/database/database_de.cfm

EU Kommission (2016) European Dairy Farms Report 2015, http://ec.europa.eu/agriculture/fadn/documents/dairy-report-2015_en.pdf

Europäische Zentralbank (2017) <http://www.ecb.int>, Harmonised long-term interest rates for convergence assessment purposes.

Eurostat (2017), Inflationsraten, <http://epp.eurostat.ec.europa.eu>. HICP-inflation rate

Hanns-Böckler-Stiftung (2017) WSI-Tarifarchiv der Hanns-Böckler-Stiftung.

Jürgens, Karin; Poppinga, Onno; Wohlgemuth, Michael (2013) Was kostet die Erzeugung von Milch?! - Berechnung der Milcherzeugungskosten in Deutschland in den Jahren 2002 bis 2012 (Ausgabe 1) Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft, Gleichen und weitere Ausgaben. Statistisches Bundesamt, verschiedene Jahrgänge, Preisindizes für die Land-und Forstwirtschaft, Wiesbaden, www.destatis.de.
Year.Country.Region.SIZ6.TF8 bzw. Year.Country.Region.TF8

8 Verfügbare Publikationen zu den Kostenstudien

Land	Berechnungsstand	Verfügbare Publikation	Übersetzt in
Belgien	2016	Update der Kostenberechnung Belgien (Ausgabe 2)	DE, FR
	2016	Broschüre zur Kostenstudie	DE, FR
	2016	Datenblatt zu Milcherzeugungskosten Belgien	DE, EN, FR
	2014	Kostenstudie zu Milcherzeugung (Ausgabe 1)	DE, FR
	2014	Broschüre zur Kostenstudie	FR, NL
Dänemark	2016	Datenblatt zu Milcherzeugungskosten in Dänemark	DE, EN, FR
	2015	Datenblatt zu Milcherzeugungskosten in Dänemark	DE, EN, FR
	2014	Kostenstudie (interner Bericht), Datenblatt	DE, EN, FR
Frankreich	2016	Update der Kostenstudie zu den Milcherzeugungskosten in Frankreich (Datenbasis INLB 2014/ 2015)	DE, FR
	2013	Kostenstudie zu den Milcherzeugungskosten in Frankreich (Datenbasis INLB 2009)	DE, FR
	2013	Broschüre zur Kostenuntersuchung	FR
Deutschland	ab Januar 2016 fortlaufend	Vierteljährliche Veröffentlichung von Datenblätter zu den Milcherzeugungskosten in Deutschland	DE, EN, FR
	ab April 2013 fortlaufend	Vierteljährliche Aktualisierung Milcherzeugungskosten als Milch Marker Index (MMI)	DE
	2014-2016	Jährliche Updates der Studie Milcherzeugungskosten in Deutschland (aktuell Datenbasis INLB 2015)	DE
	2012	Kostenstudie zu den Milcherzeugungskosten in Deutschland (Datenbasis INLB 2009)	DE, EN, FR
	2012	Broschüre zur Kostenstudie	DE, EN, FR
Luxemburg	2015	Kostenstudie zu den Milcherzeugungskosten in Luxemburg (Datenbasis INLB 2013)	DE
	2015	Broschüre zur Kostenstudie	DE
Niederlande	Juli 2017	Datenblatt zu den Milcherzeugungskosten	DE, EN, FR
	2013 -2016	Datenblatt zu den Milcherzeugungskosten	DE, EN, FR
	2013	Kostenstudie zu den Milcherzeugungskosten (veröffentlicht), Updates als interne Ergebnisberichte	DE, NL